



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 131/2010

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	Ja	12.07.2010			

Biberach 2030 - Zukunftsstrategie für die Wirtschaftsentwicklung

I. Beschlussantrag

1. Der von der prognos AG erstellte Bericht „Biberach 2030 - Zukunftsstrategie für die Wirtschaftsentwicklung“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Weiterbearbeitung schlägt die Verwaltung vor, einen Arbeitskreis aus Vertretern der Landkreisverwaltung, der Stadtverwaltung, der IHK Ulm, der Handwerkskammer Ulm und des Regionalverbandes Donau/Iller einzurichten.

II. Begründung

Sachverhalt

In der Sitzung am 18.12.2008 (vgl. Drucksache Nr. 225/2008-2) hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Prognos AG, Bremen, wird beauftragt, Modul 1 und 2 des Gutachtens „Biberach 2015 – Zukunftsstrategie für die Wirtschaftsentwicklung“ zu erarbeiten. Grundlage ist das Angebot vom 27.05.2008. Die vorbereitenden Arbeiten können begonnen werden. Die konkrete Datenerhebung und Datenanalyse erfolgt nach Auswertung des Zwischenberichts für das Projekt des Regionalverbandes.
2. Die Kosten in einer Gesamthöhe von 59.072 € werden zu 50 % vom Landkreis (29.536 €) und zu 50 % von der Stadt Biberach (29.536 €) übernommen.

Das Angebot sah folgende Module vor:

- Modul 1
 - Überarbeitung und Aktualisierung der Regionaldatenanalyse, Untersuchung intraregionaler Disparitäten;
 - Analyse von bedeutenden Zukunftsentwicklungen (Demografie, Voranschreiten der Globalisierung, Technologische Trends etc.);
 - Herausforderungen und Chancen.

- Modul 2
 - Branchenspezifische Zukunftsszenarien für die Schwerpunktbranchen der Region;
 - Aussagen zur spezifischen Bedeutung der Zukunftsentwicklung für die drei bedeutendsten Branchencluster der Region;
 - Kompetenzfelder, Branchenprofile und Handlungsbedarfe;
 - Stärken-Schwächen-Analyse der Wirtschaftsregion unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Branchenkompetenzen.

- Modul 3
 - Defizitanalyse der Problemthemen;
 - Priorisierter Katalog der Handlungsfelder für die Wirtschaftsregion Biberach

- Modul 4
 - Maßnahmenkatalog für die wesentlichen Maßnahmenpakete;
 - Zukunftsstrategie Biberach 2015;
 - Optional: Inhaltliche Vorbereitung einer Zukunftskonferenz.

Die Ergebnisse der Untersuchung entsprechend der Module 1 und 2 liegen mittlerweile vor (vgl. Anlage) und werden in der Sitzung von Peter Kaiser, Senior Projektleiter Strukturpolitik & Regionalentwicklung, prognos AG, vorgestellt.

Es ist derzeit nicht beabsichtigt, die Module 3 und 4 zu beauftragen. Die Bruttokosten für diese Module beliefen sich auf rund 60.000 Euro.

Vielmehr schlägt die Verwaltung in Abstimmung mit dem Landkreis Biberach vor, einen Arbeitskreis einzurichten. Die Aufgabe des Arbeitskreises besteht darin, aus der Stärken- und Schwächenanalyse einen priorisierten Katalog mit Handlungsfeldern für die Wirtschaftsregion Biberach zu erstellen. Darüber hinaus ist es Aufgabe des Arbeitskreises, eine Positionierung in und gegenüber der Region Donau / Iller zu erarbeiten („Regiopole“).

Die Arbeit dieses Arbeitskreises ist auf ein Jahr beschränkt. Es ist vorgesehen, spätestens bis Sommer 2011 die Ergebnisse des Arbeitskreises zu präsentieren.

Mitglieder des Arbeitskreises sollen Vertreter der Landkreisverwaltung, der Stadtverwaltung, der IHK Ulm, der Handwerkskammer Ulm und des Regionalverbandes Donau/Iller sein.

C. Christ

Anlagen